Ö F F E N T L I C H E
N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biedenkopf

Tag: Donnerstag, 24.11.2022

Dauer: 17:30 Uhr bis 19:35 Uhr

Ort: großer Sitzungssaal des Rathauses

Nr.: 9/13. WP

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Engelbach
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dirk Balzer
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Uwe Plack
Stadtverordneter Orkan Babaoglu
Stadtverordneter Dr. Manfred Bäcker
Stadtverordnete Eva Benner
Stadtverordneter Michael Blöcher-Ortmüller
Stadtverordneter Meikel Busch
Stadtverordneter Christoph Cerny
Stadtverordneter Albert Cziegler
Stadtverordneter Markus Doruch
Stadtverordneter Jonas Fenner
Stadtverordneter Heinz Funk
Stadtverordneter Martin Herterich
Stadtverordnete Margarethe Könemann
Stadtverordnete Gabriele Liebetrau
Stadtverordneter Jörg Michel
Stadtverordneter Ernst Möschet
Stadtverordneter Heinz Olbert
Stadtverordneter Matthias Peuckert
Stadtverordneter Markus Plitt
Stadtverordneter Dr. Benjamin Sattler
Stadtverordnete Britta Schlenkrich-Schwarz
Stadtverordneter Jörn Schreiber
Stadtverordneter Christoph Schwarz
Stadtverordneter Jörg Sperling
Stadtverordneter Sebastian Spies (17:35 - 19:35 Uhr)
Stadtverordneter Manfred Wagner
Stadtverordneter Dominik Weimann
Stadtverordneter Matthias Weimann
Stadtverordneter Torben Zaun

Es fehlen:

Stadtverordneter Michael Miss
Stadtverordnete Anja Mock-Eibeck
Stadtverordnete Marita Prätorius
Stadtverordneter Matthias Riedesel
Stadtverordneter Markus Scharf
Stadtverordneter Reiner Schneider

Vom Magistrat sind anwesend:

Bürgermeister Joachim Thiemig
Stadtrat Ewald Achenbach
Stadtrat Wolfgang Burk
Stadtrat Gerhard Hesse
Stadtrat Werner Kattarius
Stadtrat Thomas Mayerle
Stadtrat Bernd Meißner

Es fehlen:

Erster Stadtrat Jürgen Schneider
Stadträtin Cornelia Belz
Stadtrat Rainer Höhn

Von der Verwaltung sind anwesend:

Fachbereichsleiter Gerold Schneider
Fachbereichsleiter Thomas Rößer
Fachbereichsleiter Thorsten Schmack
Fachbereichsleiter Wolfgang Müller
Geschäftsführer Wolfgang Buder

Schriftführer(in):

Fachbereichsleiter Jürgen Niess

****

T A G E S O R D N U N G

1.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022	
2.	Fragestunde	
3.	Mitteilungen des Bürgermeisters	
4.	Große Anfrage der UBL-Fraktion betr. Stromausfall und Blackout; Zivil- und Katastrophenschutz; Vorbereitung der Stadt Biedenkopf	(VL-196/2022)
5.	Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023	(VL-201/2022)
6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023	(VL-213/2022)
7.	Beteiligungsbericht 2021	(MI-14/2022)
8.	27. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung (AbwBGS) vom 17. Dezember 1981	(VL-193/2022)
9.	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hier: Fünfter Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf	(VL-179/2022)
10.	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hier: Erster Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf	(VL-168/2022)
11.	Wiedereinführung des Freiwilligen Polizeidienstes – Ermächtigung zum Abschluss einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)	(VL-192/2022)

12.	Haltestelle des ÖPNV an der B 253 im Bereich des Abzweigs „Senderstraße“ / Deponiezufahrt	(MI-16/2022)
13.	Bauleitplanung der Stadt Biedenkopf - Stadtteil Breidenstein; Abwägungs- und Offenlagebeschluss	(VL-208/2022)
14.	Bereitstellung von Bürgerhäusern; hier: Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Aufwendung	(VL-202/2022)
15.	Bereitstellung von Bauhofleistungen; Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung	(VL-199/2022)
16.	Wahl eines Schiedsmanns und eines stellv. Schiedsmanns für den Schiedsamtsbezirk Biedenkopf	(VL-209/2022)
17.	Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) zur gesamtheitlichen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in der öffentlichen Verwaltung hier: Gründung einer IKZ zwischen der Stadt Gladenbach und der Stadt Biedenkopf	(VL-198/2022)
18.	Antrag der SPD-Fraktion: Bürgerbeteiligung in Biedenkopf	(VL-48/2022)
19.	Antrag der Bürgerblock-Fraktion: Verbesserung der Kommunikation und Vernetzung zwischen Stadt, Vereinen und weiteren Gruppierungen	(VL-210/2022)
20.	Entscheidung über Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters	(VL-183/2022)
21.	Einführung und Verpflichtung des am 18. September 2022 direkt gewählten Bürgermeisters	

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Stadtältester Siegfried Engelbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022

Beschluss:

Auf entsprechende Frage des Stadtverordnetenvorstehers wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 2: Fragestunde

Bürgermeister Joachim Thiemig beantwortet die kleine Anfrage des Stadtverordneten Jonas Fenner betr. Außengelände Kindertagesstätte Kombach.

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

Zu TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Joachim Thiemig

- berichtet über den Stand der Baumaßnahme „Gangtreppe“,
- informiert über die Weihnachtsbeleuchtung des Schlosses und
- verweist auf über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen, die der Magistrat in seinen Sitzungen am 10.10., 24.10., 07. und 21.11.2022 beschlossen hat.

Zu TOP 4: Große Anfrage der UBL-Fraktion betr. Stromausfall und Blackout; Zivil- und Katastrophenschutz; Vorbereitung der Stadt Biedenkopf (VL-196/2022)

Die Antwort des Magistrats liegt auf allen Stadtverordnetenplätzen aus.

Bürgermeister Joachim Thiemig beantwortet die Große Anfrage der UBL-Fraktion wie folgt:

Beschluss:

Vorbemerkung zu den Antworten:

Bei der Beantwortung wurde von einem großflächigen, d. h. bundesweiten, langandauernden Stromausfall ausgegangen.

Frage 1:
Welche Krisenpläne gibt es von Seiten der Verwaltung, um im Falle eines längeren Stromausfalls/Blackouts (ggf. über mehrere Tage) handlungsfähig zu bleiben?

1.1. gibt es einen gemeinsamen, mit Fachleuten von Polizei, Feuerwehr, Hausärzten, Notdienst, THW etc. erstellten Plan, auf den im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann?

Antwort:

Ein gemeinsamer Plan von verschiedenen Behörden oder anderen Einrichtungen ist uns nicht bekannt. Jede Behörde und Institution hat ihr eigenes Aufgabengebiet und hat ggf. selbst Pläne in eigener Zuständigkeit für ihren Aufgabenbereich zu erstellen, um die Funktionsfähigkeit ihrer Infrastruktur sicherzustellen.

1.2. ist die Stadt Biedenkopf mit ihren Einrichtungen (Verwaltung, Feuerwehr, Stadtwerke, etc.) mit geeigneter Ausrüstung ausgestattet, um im Bedarfsfall untereinander kommunizieren und ihr Kernaufgaben, wenn auch in eingeschränktem Maße, erfüllen zu können?

Antwort:

Bei einem längeren großflächigen Stromausfall/Blackout wird auch die bestehende Infrastruktur für den Telefon- und Funkverkehr sehr eingeschränkt bis gar nicht mehr vorhanden sein. Eine Kommunikation zwischen den Einrichtungen der Stadt Biedenkopf wird dann z. B. zwischen dem Rathaus, dem Bauhof, dem Feuerwehrstützpunkt und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH mittels Melder/Boten stattfinden müssen. Weitere Möglichkeiten, insbesondere in der Kernstadt, könnten auch sog. Walki-Talkis sein. Eine entsprechende Beschaffung ist vorgesehen.

Auch die Beschaffung von Satellitentelefonen ist derzeit in der Prüfung. Dies wäre dann auch eine Möglichkeit, um eine externe Kommunikation, z. B. zwischen Krisenstab und der Notrufleitstelle des Landkreises, herzustellen.

Für den Bereich Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), wozu auch die Feuerwehr zählt, wäre gem. dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMDIS), auch bei einem Stromausfall noch eine Kommunikation über den Digitalfunkverkehr für ca. 72 Stunden möglich. Die Verwaltung prüft derzeit, welche Voraussetzungen bestehen, den BOS-Funk für die Ordnungsbehörde (Ordnungsamt) einzuführen.

Weiterhin werden derzeit die Feuerwehrgerätehäuser bezüglich einer Notstromeinspeisung geprüft. Ebenso ist derzeit in der Prüfung, wie die Feuerwehrgerätehäuser mit Wärme versorgt werden können.

1.3. wie lange funktioniert z.B. die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung bei einem Stromausfall?

Antwort:

Für die Trinkwasserversorgung bestehen in allen Stadtteilen Hochbehälter, aus denen die Versorgung der angeschlossenen Haushalte im freien Auslauf erfolgt. Daher kann die Versorgung im normalen Betriebszustand, je nach Standort und bei unterstelltem gleichbleibenden Verbrauchsverhaltens ca. 2 bis 2 ½ Tage aufrechterhalten werden.

Frage 2:
Welche Krisenpläne gibt es von Seiten der Verwaltung, um die Bürger auf eine solche Sachlage vorzubereiten und im Bedarfsfall auch weiterhin informieren, versorgen und unterstützen zu können?

2.1. sind zentrale Kontaktstellen in jedem Ortsteil geplant, an denen Ansprechpartner (z.B. Ortsvorsteher, freiwillige Helfer) angetroffen und wichtige Informationen angeschlagen werden können?

Antwort:

Um den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe aufrecht zu erhalten, ist beabsichtigt, dass alle Feuerwehrwehrgerätehäuser besetzt werden, um Notfallmeldungen entgegenzunehmen und als erste Anlaufstelle zu dienen.

Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, bei den Feuerwehrgerätehäusern und ggf. an anderen geeigneten Stellen entsprechende Informationen für die Bevölkerung auszuhängen.

2.2. ist eine Ausbildung der o.g. Helfer angedacht und können die Kontaktstellen in jedem Ortsteil mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Funkgeräten, Stromgeneratoren) ausgestattet werden?

Antwort:

Eine Ausbildung von Helfern hierzu ist derzeit nicht angedacht. Die Kräfte der Feuerwehr haben entsprechende Ausbildungen, wie z. B. Funk. Wie bereits erwähnt, werden die Feuerwehrgerätehäuser derzeit dahingehend geprüft, wie eine Notstromeinspeisung ermöglicht werden kann.

2.3. ist es angedacht, „Wärmehallen“ und „Essensausgabe“ in allen Ortsteilen anzubieten?

Antwort:

Oberste Priorität muss für die Stadt Biedenkopf in diesem Szenario die Aufrechterhaltung ihrer sogenannten kritischen Infrastruktur haben. Hierzu zählen u. a. die Feuerwehren, die Trinkwasserversorgung, die

Sicherstellung von Bestattungen, die allgemeine Gefahrenabwehr, Teilbereiche des Bauhofs wie Winterdienst, Bestattungen, Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie Einrichtung und Betrieb des Betreuungsplatz 50. Nach dem Sonderschutzplan „Betreuungsdienst“ des Landes Hessen hat jede Kommune einen Betreuungsplatz 50 (BtP 50) einzurichten. Dieser ist dafür gedacht, bis zu 50 Personen über einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden nach lokalen Schadensereignissen (z. B. Großbrand, Starkregen) unterzubringen, zu verpflegen und zu betreuen.

Derzeit wird geprüft, wo ggf. sog. „Wärmeinseln“ eingerichtet werden können, in denen sich Bürgerinnen und Bürger vorübergehend aufwärmen können. Da die Bürgerhäuser/Dorfgemeinschaftshäuser nicht unter die kritische Infrastruktur fallen, werden diese in die Überlegungen hierbei im Fall dieses Szenarios des großflächigen Stromausfalls nicht einbezogen. Einzelne, mit den Feuerwehrgerätehäusern verbundene Bürger-/Dorfgemeinschaftshäuser könnten jedoch ggf. hierfür verwendet werden.

Da ein solcher Betrieb nicht alleine von den Mitarbeitern der Verwaltung durchgeführt werden kann, ist hier die Gesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft gleichfalls gefordert, sich gegenseitig zu unterstützen.

Essensausgaben seitens der Stadt sind nicht geplant, da dies bei diesem Szenario etwa in den Bürgerhäusern nicht möglich sein dürfte. Bei anderen Szenarien, etwa einer reinen Gasmangellage, kommen die Bürgerhäuser grundsätzlich hierfür in Betracht.

2.4. wie werden Haushalte von alleinlebenden älteren oder hilfsbedürftigen Menschen betreut/informiert, um auch dort Hilfe und Unterstützung sicherstellen zu können?

Antwort:

Hier sind in erster Linie die Selbsthilfe bzw. Nachbarschaftshilfe der Gesellschaft sowie die Rettungsdienste gefragt. Eine Kommune hat i. d. R. keine Übersicht, wo sich Haushalte mit alleinlebenden älteren oder hilfsbedürftigen Menschen befinden.

Im Bedarfsfall können sich die Bürgerinnen und Bürger an eine der Anlaufstellen in den Feuerwehrgerätehäusern wenden.

Informationen an die Bürgerinnen und Bürger können etwa über Lautsprecherdurchsagen mit Fahrzeugen der Feuerwehr oder durch Aushänge durchgeführt werden.

2.5. gibt es Pläne, um z.B. über Bürgerveranstaltungen, Infoschreiben oder Zeitungsberichte, das Wissen über eine sinnvolle Selbstvorsorge, richtige Verhaltensweisen und die möglichen Kontaktstellen zu kommunizieren?

Antwort:

Bürgerveranstaltungen sind derzeit nicht geplant. Es ist vorgesehen, Informationen zum Zivil- und Bevölkerungsschutz des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen bzw. die entsprechenden Links bereitzustellen. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld umfangreich über Verhaltensweisen informieren (z. B. Bevorratung von Essen und Trinken).

Allgemeiner Hinweis:

Einige der genannten Prüfungen werden künftig auch noch Kosten entstehen lassen, die derzeit noch nicht beziffert werden können.

An der anschließenden Aussprache nehmen die Stadtverordneten Dirk Balzer (UBL), Jörn Schreiber (UBL) und Bürgermeister Joachim Thiemig teil.

Zu TOP 5: Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 (VL-201/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe, dass das zum Holzeinschlag vorgesehene Holz nur dann eingeschlagen wird, wenn es auch verkäuflich ist. Sollten aufgrund aktueller Entwicklungen auf dem Holzmarkt bezüglich verkaufbarer Sortimente Änderungen der Einschlagsplanung erforderlich werden, können abweichend vom vorgelegten Hauungsplan nicht aufgeführte Einschläge verkaufbarer Sortimente getätigt werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 (VL-213/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig bringt mit seiner Haushaltsrede den Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 mit den erforderlichen Anlagen zur Beratung und Beschlussfassung ein.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum aller Ausschüsse, die gemeinsam getagt haben, bekannt.

Es wird ohne weitere Aussprache folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis. Der Entwurf soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2022 abschließend beraten und verabschiedet werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 7: Beteiligungsbericht 2021 (MI-14/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschusses die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen hat.

Zu TOP 8: **27. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung (AbwBGS) vom 17. Dezember 1981** **(VL-193/2022)**

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Betriebsabrechnung 2021 sowie die Gebührenvorauskalkulation für das Jahr 2023 für die zentrale Schmutz- und Niederschlagwasserbeseitigung, erstellt durch die Firma COMUNA, Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH, Neuenstadt a. K, wird beschlossen.

Der 27. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung der Stadt Biedenkopf vom 17. Dezember 1981 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 9: **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hier: Fünfter Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf** **(VL-179/2022)**

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Die Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend und Soziales und des Haupt- und- Finanzausschusses geben die jeweiligen Voten der Ausschüsse bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Fünfte Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 10: **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hier: Erster Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf** **(VL-168/2022)**

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Markus Plitt (ZfB) gibt das Votum des Ausschusses für Jugend und Soziales bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Erste Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Biedenkopf wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 11: Wiedereinführung des Freiwilligen Polizeidienstes – Ermächtigung zum Abschluss einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) (VL-192/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Magistrat wird ermächtigt, im Zuge der Wiedereinführung des Freiwilligen Polizeidienstes, eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Ziel einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Breidenbach und ggf. weiteren interessierten Partnern zu schließen. Das Projekt soll im Anschluss im Rahmen des Förderprogramms des Landes Hessen zur Bildung interkommunaler Kooperationen zur Förderung angemeldet werden.

Abstimmungsergebnis:
25 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

Zu TOP 12: Haltestelle des ÖPNV an der B 253 im Bereich des Abzweigs „Senderstraße“ / Deponiezufahrt (MI-16/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Die Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt und Stadtentwicklung und des Haupt- und Finanzausschusses berichten von der Kenntnisnahme der Mitteilungsvorlage.

Zu TOP 13: Bauleitplanung der Stadt Biedenkopf - Stadtteil Breidenstein; Abwägungs- und Offenlagebeschluss (VL-208/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Sebastian Spies (SPD) gibt das Votum des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt und Stadtentwicklung bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die im Abwägungsdokument aufgeführten Beschlussempfehlungen der Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB zu den eingegangenen Anregungen und Hinweisen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB werden zur Kenntnis genommen und beschlossen.

2. Der überarbeitete Vorentwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung sowie der Umweltbericht und die sich durch die Beschlussempfehlungen ergebenen Änderungen werden als Entwurf gebilligt und deren Offenlage, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 14: Bereitstellung von Bürgerhäusern; hier: Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Aufwendung (VL-202/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird eine weitere überplanmäßige Aufwendung im Budget 150201 „Bereitstellung von Bürgerhäusern“ in Höhe von 75.000,00 € beschlossen.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Budget 110501 „Elektrizitäts- und Wasserversorgung“.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 15: Bereitstellung von Bauhofleistungen; Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung (VL-199/2022)

Bürgermeister Joachim Thiemig verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird eine überplanmäßige Aufwendung im Budget 010103 „Bereitstellung von Bauhofleistungen“ in Höhe von 50.000,00 € beschlossen.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Budget 110501 „Elektrizitäts- und Wasserversorgung“.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 16: **Wahl eines Schiedsmanns und eines stellv. Schiedsmanns für den Schiedsamtsbezirk Biedenkopf** **(VL-209/2022)**

Bürgermeister Joachim Thiemig erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Herr Eckhard Henkel, Wallau, wird zum Schiedsmann und Herr Erich Frankenberg, Biedenkopf, wird zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsamtsbezirk Biedenkopf für eine weitere Amtszeit gewählt. Sie sind der Direktorin des Amtsgerichts Biedenkopf zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 17: **Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) zur gesamtheitlichen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in der öffentlichen Verwaltung**
hier: Gründung einer IKZ zwischen der Stadt Gladenbach und der Stadt Biedenkopf **(VL-198/2022)**

Bürgermeister Joachim Thiemig erläutert die Vorlage.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Eine Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der gesamtheitlichen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in der öffentlichen Verwaltung wird mit der Stadt Gladenbach begründet. Diese wird dauerhaft eingerichtet, mindestens jedoch für fünf Jahre.

Außerdem wird der Magistrat beauftragt gemäß § 54 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG), einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Gladenbach zu schließen. Dieser ist den Stadtverordneten in einer der nächsten Sitzungen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Als wichtiger Bestandteil des Vertrages ist neben der Entwicklung einer gesamtheitlichen Strategie zur Umsetzung des OZG die Ausbildung einer Fachkraft sowie eines Stellvertreters zum „Civento-Prozessdesigner“ aufzunehmen, um Verwaltungsleistungen gezielt anpassen und anbieten zu können.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 18: **Antrag der SPD-Fraktion: Bürgerbeteiligung in Biedenkopf** **(VL-48/2022)**

Stadtverordneter Christoph Schwarz begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

An einer längeren Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Dr. Manfred Bäcker (ZfB), Jörn Schreiber (UBL), Markus Doruch (CDU), Britta Schlenkrich-Schwarz (SPD), Matthias Peuckert (Die Grünen) und Sebastian Spies (SPD) beteiligen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Erarbeitung von Leitlinien für eine strukturierte Bürgerbeteiligung in Biedenkopf zu erarbeiten.

Es ist aufzuzeigen, welche finanziellen und personellen Ressourcen für die Erarbeitung der Leitlinien benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Zu TOP 19: **Antrag der Bürgerblock-Fraktion: Verbesserung der Kommunikation und Vernetzung zwischen Stadt, Vereinen und weiteren Gruppierungen** **(VL-210/2022)**

Stadtverordneter Torben Zaun (BB) begründet den Antrag der Bürgerblock-Fraktion.

Stadtverordneter Manfred Wagner (BB) gibt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Nach einer kurzen Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Markus Doruch (CDU), Markus Plitt (ZfB), Jörn Schreiber (UBL) und Christoph Schwarz (SPD) beteiligen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zusammen mit Vertretern aller Fraktionen, jeweils einen Beratungstermin mit Firmen wie etwa GotoMedia (Crossiety) und Blue Village Innovations (Village App) zu vereinbaren. Diese Termine sollen dazu dienen den Umfang und die Möglichkeiten der Anwendung zu präsentieren, um eine fundierte Informationsgrundlage für eine Entscheidung über die mögliche Einführung einer solchen app-basierten Informations- und Kommunikationsplattform zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 20: **Entscheidung über Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters** **(VL-183/2022)**

Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Engelbach erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Nachdem der Gemeindewahlausschuss das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Biedenkopf vom 18. September 2022 in seiner öffentlichen Sitzung am 21. September 2022 festgestellt hat, die öffentliche Bekanntmachung ordnungsgemäß erfolgt ist und Einsprüche innerhalb der festgesetzten Frist nicht eingegangen sind, wird die Wahl für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu TOP 21: Einführung und Verpflichtung des am 18. September 2022 direkt gewählten Bürgermeisters

Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Engelbach führt den (neu-)gewählten Bürgermeister Jochen Achenbach in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Anschließend händigt Bürgermeister Joachim Thiemig dem Gewählten die Ernennungsurkunde zum hauptamtlichen Bürgermeister mit Beginn seiner Amtszeit ab 8. Januar 2023 aus.

Herr Jochen Achenbach legt vor Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Engelbach den Diensteid gem. § 47 HBG ab.

Stadtältester Siegfried Engelbach Stadtverordnetenvorsteher	Jürgen Niess Schriftführer